

Heiko Schrang

DIE GEZ-LÜGE

4,9
Millionen
Nichtzahler



MSW
MACHT STEUERT WISSEN

erkennen – erwachen – verändern

Heiko Schrang

Die GEZ-Lüge

Heiko Schrang

DIE GEZ-LÜGE

erkennen – erwachen – verändern

Stellt euch vor, es gibt einen Rundfunkbeitrag
und keiner zahlt ihn.

Heiko Schrang

Die GEZ-Lüge
erkennen – erwachen – verändern

2. erweiterte Auflage

© Macht-steuert-Wissen Verlag, Mühlenbecker Land, 2016

ISBN PDF: 978-3-945780-08-4

Weitere Informationen zum Buch finden Sie unter:
www.macht-steuert-wissen.de

Buchcover Gestaltung:
Christine Lanzendörfer, Verlag "Die Silberschnur" GmbH,
Güllesheim
© Macht-steuert-Wissen Verlag, Mühlenbecker Land, 2016

Alle Rechte vorbehalten
Besuchen Sie uns im Internet: *www.macht-steuert-wissen.de*

Bibliografische Informationen der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie.

MSW – Macht steuert Wissen, ist eine beim Deutschen Patent-
und Markenamt eingetragene und geschützte Marke.

Dieses Informationsangebot stellt keine Rechtsberatung dar! Ich mache darauf aufmerksam, dass dieses Buch lediglich der Weitergabe von Informationen dient und keine Rechtsberatung im eigentlichen Sinne darstellt. Der Inhalt dieses Buches kann und soll eine individuelle und verbindliche Rechtsberatung, die auf die jeweilige spezifische Situation eingeht, nicht ersetzen. Insofern sind alle Ausführungen in meinem Buch ohne Gewähr auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Das Umsetzen der genannten Vorschläge kann zu unkalkulierbaren Risiken führen, für die ich als Autor keine Haftung übernehme, sondern die jeder selbst verantworten muss. Meine Empfehlungen werden Konsequenzen für jeden Einzelnen haben, die er selbst tragen muss.

Die Hinweise in diesem Buch sind keine Anleitung dazu, in persönlichen Einzelfällen eine Befreiung zu erwirken.

Dieses Buch ist den Menschen gewidmet,
die mich inspiriert haben: John Lennon, Al-
bert Hofmann und Muhammad Ali sowie all
denen, die auf der Suche nach der Wahrheit
sind.

Der Autor

Heiko Schrang, geboren 1969, ist vor allem bekannt als Autor. Im Jahr 2013 erschien sein erstes Buch, *„Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen“*, das für große mediale Aufmerksamkeit sorgte und sich mittlerweile zu einem Bestseller entwickelt hat. Es folgte im Dezember 2014 die Fortsetzung *„Die Jahrhundertlüge, die nur Insider kennen 2“*. Ebenfalls 2014 wurde mit *„SchrangTV“* ein Video-Kanal auf YouTube eingerichtet, der mittlerweile regelmäßig von zehntausenden Abonnenten verfolgt wird.

Er betreibt einen kostenlosen Newsletterversand, über welchen er in regelmäßigen Abständen seine Abonnenten über die aktuellen politischen und wirtschaftlichen Themen abseits der Mainstream-Medien informiert.

Nach diversen Reden bei Friedensdemonstrationen u. a. am Potsdamer Platz und vor dem Brandenburger Tor, gehört er zu den bekanntesten Aufklärern in den alternativen Medien Deutschlands.

Danksagung

Mein besonderer Dank gilt Olaf Kretschmann und meinem Assistenten Benjamin Kaiser, die mich tatkräftig unterstützt haben. Vielen Dank auch meiner Lektorin, einer sehr guten Freundin, die namentlich nicht genannt werden möchte. Außerdem gilt mein Dank René Krüger, der mich mit seinen Ideen immer wieder inspirierte. Mein Dank gilt auch meinen Kindern, Maximus und Aurelia Schrang, die unsere gemeinsame Zeit mit diesem Buch teilen mussten.

Inhalt

Vorwort	13
Erkennen	17
Wunder geschehen	24
Wer steckt wirklich hinter den öffentlich-rechtlichen Sendern?	35
Die letzten Geschütze der GEZ-Inquisitoren	39
Die Droge Fernsehen	41
Warum aus dem Rundfunkbeitrag die Demokratieabgabe wurde?	45
Die Kostenverschleierungstaktik	52
Pensionsansprüche – Ruhestand im Schlaraffenland	56
Korruption bei Fifa und IOC mit freundlicher Unterstützung von ARD und ZDF	62
Lügenpresse das Wort des Jahres	65
Die Propaganda-Tricks der Öffentlich-Rechtlichen	69
1. Lichterkette für Flüchtlinge quer durch Berlin	69
2. Russische Panzerkolonnen in der Ukraine – kleine Lüge, große Wirkung	70
3. Charlie Hebdo, die Tricks der Bildfälscher	72
4. Falsches Video rechtfertigt Krieg in Syrien	73

Beispiele für die Verstrickung von Politik und öffentlich-rechtlichen Medien	75
Das Sozialdemokratische Medienimperium	80
Erwachen	85
Die Zwangsanmeldung	87
Entscheide dich?	91
Härtefallantrag aus Gewissensgründen	96
Anleitung zur Befreiung aus Gewissensgründen	101
„Überlebens-ABC“ öffentlich-rechtlicher Rundfunk	107
Beitragservice – Service ohne Rechte	109
Widerspruch gegen einen Bescheid einlegen	112
Festsetzungsbescheid oder Beitragsbescheid	113
Widerspruch gegen ablehnenden Bescheid	115
Anfrage zum Bearbeitungsstand	118
Ankündigung der Untätigkeitsklage	124
Widerspruchsbescheide	126
Klage einreichen	128
Verändern	131
Nachwort	133
Verstrickungen in den ARD-Landesrundfunkanstalten	147
Empfohlene Internetseiten	163
Quellen	165

Vorwort

Meine Leser, die seit Jahren meine Bücher und Publikationen verfolgen, wissen, dass ich mich nie über die öffentlich-rechtlichen Medien geäußert habe. Das lag zum einen daran, dass mir das Thema nicht wichtig genug erschien und ich es als bürokratisch und langweilig ansah. Anfang 2015 begann ich, an einem neuen Buch zu schreiben. Es sollte wieder hochspannende und mysteriöse Themen beinhalten. Die Richtung war klar und ich ging auf Kurs.

Seit Januar 2016 wurde jedoch regelmäßig meine Arbeit torpediert. Der Grund dafür war, dass es immer mehr unschöne Angriffe von Seiten des öffentlich-rechtlichen Rundfunks gab, mit dem ich bislang nur gelegentlich zu tun hatte. Bislang sah ich diese Einrichtung als GEZ an und hatte die Umbenennung in Beitragsservice nur am Rand mitbekommen.

Da aber das Verhalten dem einer penetranten Schmeißfliege glich, die mich am Weiterschreiben meines neuen

Buches hinderte, sah ich es als Zeichen des Schicksals an, doch näher in dieses Thema einzusteigen. Ich fing an, mir und anderen Fragen zu stellen, wie es beispielsweise sein kann, dass man aus Kirche, Parteien oder aus Vereinen austreten kann ohne weiterhin Mitgliedsbeitrag zu entrichten, aber nicht aus Rundfunk und Fernsehen? In diesem Fall kann man von einer Art Zwangsehe sprechen, die so lange andauert „bis dass der Tod Euch scheidet“. Warum?

Keiner mit dem ich sprach, konnte mir eine plausible Erklärung dafür geben, warum das eigentlich so ist. Jetzt nahm ich mir dieses Firmenkonstrukt vor und stellte sehr schnell fest, dass es hier um viel mehr geht. Alle diejenigen, die unfreiwillig ihre 17,50 Euro im Monat entrichten, können sich in ihren kühnsten Träumen nicht vorstellen, was sich da auftut. Je tiefer ich forschte, desto mehr Dreck kam ans Tageslicht.

Spannend war, dass sich auf einmal eine Tür nach der anderen öffnete und Insider an mich herantraten mit wichtigen Puzzleteilen für das langsam erscheinende Gesamtbild. Ich entschied mich, dieses Wissen mit anderen zu teilen, da es uns alle angeht und schrieb dieses Buch. Jeder, der unfreiwillig diese „Ehe“ eingegangen ist, soll erfahren, welches System sich wirklich hinter

dem Zwangsbeitrag verbirgt. Da die meisten immer noch mehr mit dem Wort GEZ anfangen können, als mit dem „Beitragsservice ARD ZDF Deutschlandradio“ habe ich das Buch „Die GEZ-Lüge“ genannt. Das Buch besteht aus drei Teilen. Im ersten Teil geht es um das Erkennen, dass wir Jahre lang bewusst an der Nase herumgeführt worden sind, zu unserem eigenen Schaden. Im zweiten Teil geht es um das Erwachen aus dem Traum der Unwissenheit mit konkreten Lösungsansätzen.

Im letzten Teil geht es um das Verändern. Wie kann ich mich von den Ängsten befreien, um mich konstruktiv dem Thema zu stellen.

Ich lade Euch ein, mit mir auf eine hochbrisante Entdeckungsreise zu gehen.

Erkennen

*Die Menschen glauben viel leichter eine Lüge,
die Sie schon hundertmal gehört haben,
als eine Wahrheit, die ihnen völlig neu ist!*

Alfred Polgar

Nun lebe ich schon seit einigen Jahren nach dem Motto: „Wer weniger fernsieht, sieht mehr durch.“ Mir wurde spätestens seit Mitte der 90er Jahre klar, dass über das Fernsehen, im Gegensatz zu anderen Medien, überdurchschnittlich viel manipuliert wird. Mir fiel ganz besonders auf, dass bei den täglichen Nachrichten, wie der Name es schon sagt, nicht berichtet, sondern nur **nach-gerichtet** wird. Immer mehr Meldungen wurden nämlich so hingebogen, dass sie den Vorgaben der Meinungsmacher entsprachen.

Dabei beschränkt sich die Manipulation nicht nur auf Nachrichten, sondern besonders auf historische Ereignisse. Mir fiel auf, dass diese instrumentalisiert und teilweise verfälscht wiedergegeben werden. Ich selbst interessierte mich bereits seit frühesten Kindheitstagen für Geschichte, woraus mittlerweile mehr als ein Hobby geworden ist. Daraus resultierten jahrelange Recherchen, die zu dem Ergebnis führten, dass ein Großteil der Fernsehdokumentationen tendenziös und einseitig sind. Oft wurde genau das Gegenteil von dem vermittelt, was tatsächlich geschehen war.

Ungeachtet dessen wurde ich aufgrund meiner Nichtzahlung der Rundfunkbeiträge durch die Eintreiber

des Beitragsservice von ARD und ZDF seit 2013 in regelmäßigen Abständen genötigt, meiner angeblichen Beitragspflicht nachzukommen.

Seit dem 1. Januar 2013 muss für jede Wohnung monatlich 17,50 Euro (bis zum 31. März 2015: 17,98 Euro) an den öffentlich-rechtlichen Rundfunk berappt werden. Eine der offiziellen Möglichkeiten, der Zahlung zu entgehen, ist obdachlos zu werden oder Hartz-IV zu beziehen. Damit nicht genug. Laut der alten Regelung konnten sich Blinde und Taube von der Rundfunkgebühr befreien lassen. Die Geldgier der Landesrundfunkanstalten und der involvierten Politiker scheint mittlerweile so groß geworden zu sein, dass jetzt sogar Blinde und Taube zur Kasse gebeten werden. Die einzige Möglichkeit, dem zu entgehen ist, blind und gleichzeitig taub zu sein. Es wurde sehr schnell Kritik an dem neuen Rundfunkbeitrag laut, der sich quer durch die Gesellschaft zieht.

Bereits im Dezember 2012 kritisierte der Medienexperte Hans-Peter Siebenhaar die geplante Zwangsabgabe im Focus wie folgt:

„In Zukunft müssen alle Bürger für ARD, ZDF und Deutschlandradio zahlen – mit Ausnahme der Taubstummen. Sie müssen zahlen unab-

hängig davon ob sie die Angebote von ARD und ZDF [...] nutzen. Das ist ein sehr grundsätzlicher Systemwechsel. Denn über Jahrzehnte war es so, wer keinen Fernseher oder Radio besessen hatte, musste weniger oder sogar gar nichts zahlen.

[...] Die Haushaltsabgabe, oder besser gesagt die ARD/ZDF-Steuer, ist unfair. Bei der katholischen oder evangelischen Kirche kann jeder austreten, wenn er den Glauben an den lieben Gott verloren hat. Bei ARD und ZDF muss hingegen künftig jeder Haushalt bis zum St. Nimmerleinstag zahlen.“¹

Von Anfang an beschlich mich auch ein ungutes Gefühl, denn der neue Zwangsrundfunk-Beitrag erschien mir unlogisch und undemokratisch. Warum soll ein Mensch zur Finanzierung des Rundfunksystems herangezogen werden, wenn dieser den Rundfunk nicht nutzt und diesen obendrein noch ablehnt?

Jetzt fing ich an, mich intensiver mit dieser Thematik auseinanderzusetzen und stellte fest, dass 90 Jahre lang ein sogenanntes **voraussetzungsbezogenes Prinzip** in Deutschland, sowohl in der Bundesrepublik, als auch in der ehemaligen DDR existierte. Das bedeutete,

dass nur dann für den Rundfunk bezahlt werden musste, wenn man auch ein Empfangsgerät hatte. Mit anderen Worten, nur derjenige musste zahlen, der auch ein Rundfunk- oder Fernsehgerät besaß. Sogar im Dritten Reich galt diese Regelung.

In den letzten Jahren ist sehr viel passiert, immer mehr Menschen entwickelten ein kritisches Bewusstsein gegenüber den öffentlich-rechtlichen Sendern. So hatte die Zahl der Anmeldungen in den letzten Jahren rasant abgenommen. Das hatte zur Folge, dass die „ewig-sprudelnde-Geldquelle“ der Rundfunkanstalten langsam zu versiegen drohte. Man entwickelte einen raffinierten Plan mit dem Ziel eines Zwangsbeitrags, damit es zukünftig für die Bürger kein Entrinnen mehr gibt.

Mit dem Zwangsbeitrag für uns alle kam auch die Umbenennung der höchst unbeliebten Gebühreneinzugszentrale (GEZ) in „Beitragsservice ARD ZDF Deutschlandradio“. Das Wort „**Beitragsservice**“ wurde bewusst gewählt, um nicht nur der verhassten GEZ ein neues Gewand überzuziehen, sondern damit unter dem neuen Deckmäntelchen auch diejenigen leichter zur Kasse gebeten werden können, die weder Radio noch Fernseher besitzen.

Der Druck nahm jetzt für die Bürger kontinuierlich zu, da angeblich eine Rechtsgrundlage vorhanden sein soll, von jedem Haushalt den Rundfunkbeitrag zu verlangen. Da aber Druck immer Gegendruck erzeugt, haben sich inzwischen immer mehr Bürger bereitgefunden, Zivilcourage zu zeigen, indem sie ihre Zahlung verweigern.